

WHISKY:EDITION

Whisky-Testberichte. Seit 2022.



Ardbeg Ardcore Committee Release

Inspiziert von der Punk-Vergangenheit der Insel Islay in den 1970er Jahren, veröffentlicht Ardbeg als diesjährigen Committee Release den Ardbeg Ardcore. Schmecken soll er übrigens "like biting a spiky ball". Die Releases polarisieren stark. Für Sammler sehr interessant und ebenso schnell ausverkauft, kommen die, die den neusten Committee Release verkosten möchten häufig nicht auf ihre Kosten.

TYP	LAND	REGION	DESTILLERIE
Single Malt	Schottland	Isle of Islay	Ardbeg
ALTER	ALKOHOL	PREIS/LITER	
NAS	50.1% Vol.	185,57 €/l	

VERKOSTUNG

NASE

Der Geruch erinnert uns im ersten Moment eher an einen Laphroaig, als an einen Ardbeg. Wir identifizieren phenolischen Rauch, der in eine Dampfnote übergeht. Es erinnert an ordentlich verbranntes Toastbrot. Durch den Rauch gekämpft, kommt eine Ardbeg-typische Vanille-Zitrusnote hervor. Begleitet wird diese durch geröstetes Malz und Schinken.

GAUMEN

Das typische Ardbeg Anis mit einer gewissen Meerwassersalzigkeit schwebt über einem nicht ganz so intensiven Lagerfeuertaroma. Allmählich kämpfen sich Vanille und Schokolade in den Vordergrund. Vom dunkel geröstetem Gerstenmalz hätten wir mehr Schokoladigkeit erwartet. Röstaromen sind dabei, aber eher subtil. Insgesamt nicht viel, müssen wir leider sagen.

ABGANG

Das würzig-trockene Finish ist mittellang, aber da sind wir eigentlich vom Ardbeg etwas anderes gewohnt. Wenig beeindruckend.

GEDANKEN

MARCEL

Ein Ardbeg, der mit seiner Punk-Attitüde eher zahm bleibt – solide, aber ohne den erwarteten Kick. Für Sammler sicher spannend, für Genießer, die Feuer und Drama suchen, eher ein laues Lüftchen.

SASCHA

Gut ausbalancierter Islay-Whisky mit klarer Struktur, jedoch fehlt ihm die Komplexität und Intensität, die man von einem Ardbeg erhofft. Preis-Leistungs-Verhältnis und Geschmacksvielfalt könnten besser sein.

BEWERTUNGEN

MARCEL
71/100
Sehr Gut

SASCHA
77/100
Sehr Gut

PREIS-LEISTUNG
1/5
Sehr teuer

